

## **Kursbericht KITU\_WK in Unterägeri**

**Am Samstag, den 26.03.2011 war es wieder so weit, man traf sich in Unterägeri zum jährlichen Fortbildungskurs Kinderturnen. Da man sich aus den Kantonen Zug und Schwyz traf, war der Anfahrtsweg zum Teil schon etwas grosszügiger. So konnte man mit einem Imbiss in der Halle beginnen. Allerdings, Punkt 8.30 Uhr ertönte der Anpfiff, und der Fortbildungskurs wurde begonnen. Da man schon mit den Namensschildchen in eine Gruppe eingeteilt worden war, war der organisatorische Teil schnell vorüber, und man konnte mit dem eigentlichen Thema beginnen: Turnen. Es warteten Reckstangen in verschiedenen Höhen in der einen Halle und verschiedene Ballspiele in der anderen Halle auf die Teilnehmerinnen. An den Recks wurde man zwar auch theoretisch unterwiesen, aber dabei blieb es nicht. Es wurde auch kräftig geturnt, geschwitzt und gelacht. In der Halle mit den Bällen wurde so manches „Innere Kind“ geweckt. Mit viel Gelächter und Spass, nahm man die Tipps der Ausbilderin gerne entgegen. Nach so viel Bewegung für Körper und Geist, durfte man sich dann in der Mittagspause bei einem Snack stärken. Und gleich ging es weiter. Wieder in die Halle, in der schon Geräte auf uns warteten. Hüpfen in allen erdenklichen Variationen: an der Sprossenwand, über Kästen, Hindernisse und über Matten in allen Stärken. Danach hatte keiner mehr kalt. Nochmals Ballspiele, aber dieses Mal wurde der Fokus auf die richtige Wurftechnik gelegt. Herrlich, mit welchen einfachen Mitteln, man Kindern die richtige Wurftechnik beibringen kann. Da der Wettergott es gut mit uns meinte, konnten wir trotz angesagtem Dauerregen, doch unsere Lektion auf dem Pausenhof ausüben. Hier wurde das Augenmerk darauf gelegt, was man machen kann, ohne zusätzliches Material zu benötigen. Und so wurde mit Hilfe von Bänke, Linien, Treppen und Parkplätze so manches Spiel neu erfunden. Da der Kurs straff organisiert und gut vorbereitet war, konnten wir uns alle kurz vor 14.00 Uhr zufrieden und mit einer Menge von Tipps, aber auch etwas müde wieder auf den Heimweg machen. Wir danken auf diesem Wege auch noch mal den Organisatorinnen für den gelungenen und durchorganisierten Ablauf.**

**STV Oberägeri  
Conny Nedela**